



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen

PRÄSENTIERT VON **AZ** / **AN**

CHIOZeitung



Heute Abend gedenkt der
ALRV der Reitsport-Legende
Hans Günter Winkler

Seite 7



Triumphiert Ludger Beerbaum
beim Turkish Airlines-Preis von
Europa nach Platz 2 im Vorjahr?

Seite 6

OFFIZIELLE TURNIERINFORMATION DES ALRV AUSGABE 02/2018

Willkommen beim CHIO 2018



Foto: Thomas Rubel

Die Franzosen geben zum Start richtig Gas

Mathieu Billot gewinnt STAWAG Eröffnungsspringen

Gebaut worden war der Parcours als angenehme Einleitung in einen CHIO, der noch vielfältige Aufgaben für die Reiter zu bieten haben wird. Im Fehler-Zeit-Aufgalopp, dem STAWAG Eröffnungsspringen, lag die Herausforderung insbesondere darin, die Zeitvorgabe einzuhalten. Nur sechs von 55 Startern sollte es gelingen, das Geläuf fehlerfrei zu verlassen.

Michael Kölz reitet auf Rang drei

Eine Weile lag der Schweizer Werner Muff trotz eines Zeitfehlers vorne, doch dann kam Mathieu Billot (Frankreich). Er manövrierte seinen zwölfjährigen braunen Hengst Shiva flüssig durch den Parcours, konnte die engen Wendungen nutzen, um viel Zeit gutzumachen. Sein Ergebnis – strafpunktfrei in 71,18 Sekunden

– sollte nicht mehr einzuholen sein, die französischen Farben wehten bis zum Prüfungsschluss über der Soers. Zwar war Landsmann Thierry Rozier nah dran: Mit 68,85 Sekunden unterbot er als einziger Billots Zeit, doch ein Fehler beim letzten Sprung kostete ihn den Sieg. Mit mehr als zwei Sekunden Abstand reihten sich der Schwede Henrik von Eckermann auf Que Bueno De Hus und CHIO-Debütant Michael Kölz (Leisnig) auf Dipylon in die Reihe der Platzierten ein, Guido Klatt (Lastrup) erritt auf Qinghai den fünften Platz.

Die Statistik zeigt, dass die Franzosen gleich im Eröffnungsspringen besonders Gas gaben: Mit Sieger Billot, Nicolas Delmotte auf Urano de Cartigny und Kevin Staut auf Fleurbelle schafften es drei unter die ersten sechs.



Der auf Platz drei springt: CHIO-Debütant Michael Kölz aus dem sächsischen Leisnig mit Dipylon im STAWAG Eröffnungsspringen.

FOTO: UWE ANSPACH



GEWINNSPIEL in der Turnierzeitung

Auch in diesem Jahr lädt der CHIO Aachen alle Leser der Turnierzeitung zu einem Gewinnspiel rund um das „Weltfest des Pferdesports“ ein. Von Dienstag bis Samstag beantworten Sie täglich eine Frage und tragen die markierten Buchstaben in die Kästchen für die Lösung ein. Die Lösung finden Sie jeweils beim Blättern in Ihrer Turnierzeitung!



FRAGE 2

Bereits heute misst sich die Weltelite der Springreiter beim Turkish Airlines-Preis von Europa. Wer siegte 2017?

Antwort:

_____ 8 _____
_____ 10 _____

Und das können Sie gewinnen:

- Preis ROBINSON:** Traumferien im ROBINSON CLUB SCHLANITZEN ALM, 7 Übernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer, exklusive Anreise und Transfer
- Preis STAWAG:** Eine Fahrt mit dem STAWAG Heißluftballon für 2 Personen
- Preis Mercedes-Benz Niederlassung Aachen:** Ein Wochenende mit einer Mercedes-Benz A-Klasse
- Preis NetAachen:** JBL Xtreme Bluetooth-Lautsprecher
- Preis Langnese:** Ein Langnese Strandset
- 6.-10. Preis Lambertz:** Je eine Lambertz-Printen-Truhe voller Köstlichkeiten

Die nächste Folge erscheint am: Donnerstag, 19. Juli 2018

Die vollständige Lösung lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Endauslosung teil. Einsendeschluss ist der 04. August 2018 (Datum des Poststempels). Schreiben Sie die komplette Lösung und Ihr Alter auf eine Postkarte und senden Sie diese zurück an:

Aachener Reitturnier GmbH, Stichwort Gewinnspiel, Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen

Die Datenschutzerklärung der Aachener Reitturnier GmbH ist einsehbar unter www.chioaachen.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von ALRV/ART, des Zeitungsverlages Aachen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ROBINSON®
Zeit für Gefühle

STAWAG

Mercedes-Benz
Niederlassung Aachen

NetAachen

LANGNESE

Seit 1688
LAMBERTZ

NACHGEFRAGT

Mathieu Billot: „Ich will immer gewinnen“



Erster Sieger in der Soers: der Franzose Mathieu Billot. FOTO: THOMAS RUBEL

Der recht frühe zwölfte Startplatz von 55 brachte ihm Glück: Mathieu Billot ist zum ersten Mal ak-

tiver Teilnehmer am CHIO, und gewann gleich das STAWAG Eröffnungsspringen. Der 32-Jährige, der vom Schweizer Olympiasieger Steve Guerdat trainiert wird, ist begeistert von der Atmosphäre, davon, sich mit den Besten messen zu können.

Wie haben Sie es geschafft, den Parcours in dieser sensationellen Zeit zu meistern?

MATHIEU BILLOT: Vor der Zweifachen habe ich die Wendung sehr sportlich genommen, und mein Pferd hat gut mitgemacht, ist im Fluss geblieben.

Was können Sie uns über Ihr Pferd sagen?

BILLOT: Shiva D'Amaury ist ein wunderbares Pferd. Er ist zwölfjährig, französisch gezogen, unheimlich schnell. Ich habe ihn seit fünf Jahren unter dem Sattel, habe schon an Nationenpreisen mit ihm teilgenommen.

Ein paar Worte zu Ihrer sportlichen Karriere.

BILLOT: Ich stamme aus einer Pferdefamilie, über mehrere Generationen. Meine Eltern sind professionelle Reiter und haben mich

ausgebildet. Ich habe im Alter von vier Jahren mit Ponyreiten begonnen. Unsere Familie betreibt einen Ausbildungs- und Verkaufsstall in St. Gatien des Bois in der Normandie.

Ihr Motto?

BILLOT: Ich will immer gewinnen. Es liegt mir einfach, das Risiko in Kauf zu nehmen, um zu gewinnen.

Gibt es neben der Reiterei auch Zeit für Hobbys?

BILLOT: Nicht wirklich, ich spiele Polo (lacht).

CHIO ZAHLEN

Springen

STAWAG Eröffnungsspringen (4000 Euro):
1. Mathieu Billot (Frankreich) Shiva 0 Fehlerpunkte/71,18 Sekunden (1000 Euro); 2. Henrik von Eckermann (Schweden) Que Bueno 0/73,72 (800); 3. Michael Kölz (Leisnig) Dipylon 0/74,01 (600); 4. Nicolas Delmotte (Frankreich) Urano 0/74,54 (400); 5. Guido Klätte (Lastrup) Qinghai 0/78,41 (280); 6. Kevin Staut (Frankreich) Fleurbelle 0/79,65 (220)

CHIO HEUTE

Hauptstadion

11.15 - 13.15: Preis des Handwerks (Fehler/Zeit)
13.35 - 16.05: Turkish Airlines-Preis von Europa, Springprüfung mit Stechen
17.30 - 19.30: Preis der StädteRegion Aachen in memoriam Landrat Hermann-Josef Pütz, Zweiphasen Springprüfung

Deutsche Bank Stadion

ab 10.45: Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, PIAFF-Förderpreis International U 25
14.00 - 16.00: Preis der VUV - Vereinigte Untermervverbände Aachen, Prix St. Georges
16.30 - 20.00: HAVENS Pferdefutter-Preis, Grand Prix CDI4*

Fahrstadion

13.00 - 18.00: Preis der Fa. Horsch, Der Entsorger, Dressurprüfung für Vierspänner

DAS WETTER

Ein paar Wolken ziehen heute über die Soers, doch größtenteils sollte die Sonne scheinen. Der Regenschirm kann im Schrank bleiben, und bei Tageshöchsttemperaturen um 24 Grad lädt das Wetter zu einigen schönen Stündchen auf dem Gelände ein.

CHIO-TV

WDR: 14.10 - 17.00 Springreiten, „Turkish Airlines-Preis von Europa“

IMPRESSUM

Herausgeber: Aachener Reitturnier GmbH (ART), Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen
Redaktion: Sportredaktion des ZVA (verantwortlich: Lukas Weinberger; Grafik: Hans-Gerd Claßen)
Anzeigen: Aachener Reitturnier GmbH
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Dabeisein ist einfach.

Wenn man den Sportförderer für ganz Deutschland an seiner Seite hat, der sich besonders für die Nachwuchsförderung engagiert – und somit vielleicht ja auch für einen Sieger von morgen. Zum Beispiel beim CHIO Aachen, den wir seit vielen Jahren als Hauptsponsor unterstützen.

TEAM
D
Top Partner

Wenn's um Geld geht

INTERVIEW

„Ein Land mit großem Potenzial“

Dass China das Partnerland des CHIO ist, erscheint nur auf den ersten Blick erstaunlich

Wird man aufgefordert, zum Stichwort Reitsport möglichst viele passende Begriffe zu nennen, gehört China sicher nicht zu den naheliegenden Antworten, die zu erwarten sind. Warum das Reich der Mitte dennoch Partnerland des CHIO ist, erklärt die ALRV-Sportverantwortliche **Birgit Rosenberg**.

China und der Reitsport: Wie passt das zusammen?

BIRGIT ROSENBERG: China ist kein klassisches Pferdeland, das wissen wir natürlich. Aber, es ist ein Land mit großem Potenzial, wo sehr viel passiert und sich entwickelt. Zudem hatten wir in den letzten Jahren die europäischen Länder rauf und runter als jeweilige Partner und wollten einmal einen anderen Akzent setzen.

Und da ist dem Aachen-Laurensberger Rennverein ausgerechnet China in den Sinn gekommen?

ROSENBERG: So abwegig ist die Idee nicht, immerhin ist der ALRV seit 2012 Mitveranstalter eines Reitturniers in Peking. Dort sind bereits viele chinesische Reiter, auch aus dem Nachwuchs, am Start.

Wie ist es dazu gekommen? Ist der ALRV weiterempfohlen worden? Oder gab es eine Anfrage des Sportministeriums?

ROSENBERG: Das Projekt beruht tatsächlich auf einer Empfehlung. Ludger Beerbaum hatte dieses Turnier ein Jahr lang allein auf die Beine gestellt, dann aber festgestellt, dass er in der Hauptsache Reiter ist und nicht Veranstalter. Daraufhin hat uns Ludger Beerbaum empfohlen, weil wir das nötige Know-how haben, und seitdem veranstalten wir das Turnier in Peking in Kooperation. Das Stadion dort ist einfach toll.

Leistet der ALRV sozusagen Entwicklungshilfe in Asien?

ROSENBERG: Natürlich haben wir Interesse daran, den Sport weiterzuentwickeln, nicht nur auf den beiden Kontinenten, auf denen er schon jetzt eine große Rolle spielt. In dem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass die asiatischen Sportler sehen, dass der Reitsport kein Closed Shop ist, sondern dass sie mithalten können. Aber dazu muss der Sport erst etabliert werden.

Stoßen Sie dabei auch auf Schwierigkeiten?

ROSENBERG: Natürlich. Aufgrund der Quarantäne-Bestimmungen haben die Starter aus China und anderen asiatischen Ländern nicht die Möglichkeit, mit ihren eigenen Pferden anzutreten. Die Reiter sind dann hier in Europa stationiert und gehen bei Wettbewerben mit Leihpferden an den Start.

Dieses Handicap hatten die europäischen Starter bei den Olympischen Spielen in Peking doch auch.

ROSENBERG: Weshalb die Reitwettbewerbe in Hongkong stattfanden.

Wann werden wir chinesische Starter beim CHIO sehen?

ROSENBERG: Das ist bereits jetzt der Fall, wenn auch bei der kleinen Tour. Dort startet die Springreiterin Meimei Zhu. Der Vielseitigkeitsreiter Alex Hua Tian musste seinen Start leider kurzfristig absagen. (rom)



Setzt Akzente: Birgit Rosenberg.

FOTO: THOMAS RUBEL

BIRGIT ROSENBERG

Weltreiterspiele waren der Ausgangspunkt

Sei den Weltreiterspielen 2002 im spanischen Jerez steht Birgit Rosenberg in Diensten des ALRV. Die 42-Jährige ist mit ihrem Team für alle sportlichen Bereiche des CHIO verantwortlich. Die gebürtige Westfälin lebt mit ihrer Familie in Aachen.

Wir freuen uns auf den CHIO 2018

Aachen im Herzen, die Zukunft im Blick

STAWAG

ELISENGALERIE
Viele Ideen an einem Platz

Ausstellung zum
Weltfest des Pferdesports CHIO Aachen

Die ElisenGalerie holt CHIO-Atmosphäre in die Aachener Innenstadt vom
30. Juni – 28. Juli 2018

ElisenGalerie, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, 52062 Aachen
www.elisengalerie.de **f** ElisenGalerie Shopping Center Aachen

Bundestrainerin ohne Sorgenfalten

Trotz des Ausfalls von Sönke Rothenberger und Cosmo sowie des Verzichts auf Isabell Werths Top-Pferd Weihegold ist die deutsche Dressur-Equipe von Monica Theodorescu favorisiert

Monica Theodorescu sieht alles andere als besorgt aus. Andere Dressur-Bundestrainer könnten in ihrer Situation die Sorgenfalten nicht verbergen. Mit Sönke Rothenberger (Bad Homburg) und Cosmo sind am Freitag die aktuellen Deutschen Meister für die Equipe beim CHIO Aachen ausgefallen. Und noch kurzfristiger entschieden die Verantwortlichen sich am Montag auch

Weihegold nicht mit in die Soers zu bringen. Anstelle der Stute wird Isabell Werth (Rheinberg) Emilio satteln, anstelle von Rothenberger rückt Helen Langehanenberg (Billerbeck) mit Damsey ins Team.

Trotz der Änderungen ist die deutsche Equipe im Nationenpreis, der den Grand Prix am Donnerstag und den Spécial am Samstag umfasst, immer noch favorisiert – und Theo-

dorescus Laune somit ungetrübt.

Heute greifen die Dressurreiter erstmals in das Geschehen ein. Los geht es um 10.45 Uhr mit dem Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, besser bekannt als Piaff-Förderpreis für die U25. U25-Bundestrainer Sebastian Heinze schickt drei erfahrene junge Frauen ins Rennen: U25-Europameisterin Lisa-Maria Klössinger (Aicha vorm

Wald) auf Daktari, die mit Juliette Piotrowski (Düsseldorf) auf Sir Diamond 2017 auch Team-Gold gewonnen hatte, sowie Jil-Marielle Becks (Lüdinghausen) auf Damon's Satellite, die 2016 als Junge Reiter schon EM-Gold, -Silber und -Bronze einheimsten. Insgesamt gehen hier Reiter aus acht Nationen an den Start.

Zwei Lokalmatadorinnen

Die sogenannte kleine Tour startet um 14 Uhr mit dem Preis der VUV – Vereinigte Unternehmerverbände, dem Prix St. Georges. Am Start wird unter anderem auch die Aachener Olympiasiegerin Nadine Capellmann sein, die ihren Youngster Lagerfeld vorstellen wird.

Die zweite Lokalmatadorin greift diesmal in der CDI-Tour an: Jill de Ridder (Aachen) wird mit ihrer Stute Whitney im Grand Prix um den Havens-Pferdefutter-Preis ab 16.30 Uhr starten und versuchen, sich für den Spécial oder die Kür am Freitag- bzw. Samstagabend zu qualifizieren. Für die noch 25-Jährige ist es der dritte Start beim CHIO. (rau)



Auch ohne ihr Top-Pferd Weihegold ist Isabell Werth auf Emilio (l.) in der Favoritenrolle. Für Sönke Rothenberger, dessen Cosmo mit einem Infekt ausfällt, rutscht Helen Langehanenberg (r.) mit Damsey in die deutsche Equipe. FOTOS: DPA



Die neuen Ausgaben:



FreizeitGuide Euregio
Rund 250 Attraktionen aus der Region im Kurzporträt.
84 Seiten
nur 6,20 €



Auch erhältlich an unserem CHIO-Messestand

nur 7,90 €

GastroGuide Euregio
Mehr als 900 Restaurants im Dreiländereck – übersichtlich nach Region und Küchenkategorie sortiert.
168 Seiten



Spezial Wandern & Einkehren
30 Wanderwege im Dreiländereck inkl. 30 Gasthof-Adressen für Genuss & Verpflegung unterwegs.
134 Seiten
nur 6,90 €

www.FreizeitGuide-euregio.de

Ab sofort erhältlich im Buch- und ausgewählten Zeitschriftenhandel oder im Kundenservice Medienhaus vor Ort:

- Aachen**
 - Zeitungsverlag Aachen • Verlagsgebäude Dresdener Str. 3
 - Kundenservice Medienhaus im Elisenbrunnen Friedrich-Wilhelm-Platz 2
 - KlenkesTicketShop • Kapuzinergraben 19
- Alsdorf** Schreibwaren S. Breuer • Rathausstraße 34
- Eschweiler** Mayersche Buchhandlung • Marienstraße 2
- Stolberg** Bücherstube am Rathaus • Rathausstr. 4

- Simmerath** Bürobedarf Kogel • Hauptstr. 17
- Heinsberg** Buchhandlung Gollenstede • Hochstr. 127
- Geilenkirchen** Buchhandlung Lyne von de Berg e.K. • Gerbergasse 5
- Erkelenz** Buchhandlung Wild • Markt 4-5
- Düren** Agentur Schiffer • Kaiserplatz 12-14
- Jülich** Buchhandlung Fischer • Kölnstr. 9

Online bestellen unter:
www.print-and-press.de/bestellformular

Ein Produkt aus dem





Ein feines Paar: Eric Lamaze und Fine Lady siegten in den vergangenen beiden Jahren im Turkish Airlines-Preis.

FOTO: UWE ANSPACH

Gelingt Lamaze der dritte Streich?

Der Kanadier hat 2016 und 2017 den Turkish Airlines-Preis für sich entschieden und kann das Triple holen. 60 Reiter treten im Kampf um einen Startplatz für den Großen Preis an.

Spannend gemacht hat es Eric Lamaze dann schon einen Tag vor dem Turkish Airlines-Preis. Denn erst kurz vor Meldeschluss kam die Nennung des Kanadiers herein, der bereits 2016 das Preisgeld entgegennehmen konnte, und auch im vergangenen Jahr als Sieger bei diesem Preis von Europa ins Ziel kam.

„Um eine Nüsternbreite“, machte Markus Beerbaum deutlich, wie knapp sich sein Bruder Ludger geschlagen geben musste. Ob dem 50-jährigen Lamaze mit seiner Stute Fine Lady heute das Triple gelingt, hängt entscheidend vom Auftreten der Konkurrenz ab – aber auch von Parcoursbauer Frank Rothenberger, der einen selektiven Kurs abgesteckt hat.

Knifflige Aufgaben gestellt

Immerhin ist der Turkish Airlines-Preis mit 100 000 Euro nicht nur der am zweithöchsten dotierte Wettbewerb des CHIO, wer die 13 Hindernisse in Umlauf und Stechen am Besten meistert, kann sich für den Rolex Grand Prix qualifizieren. 15

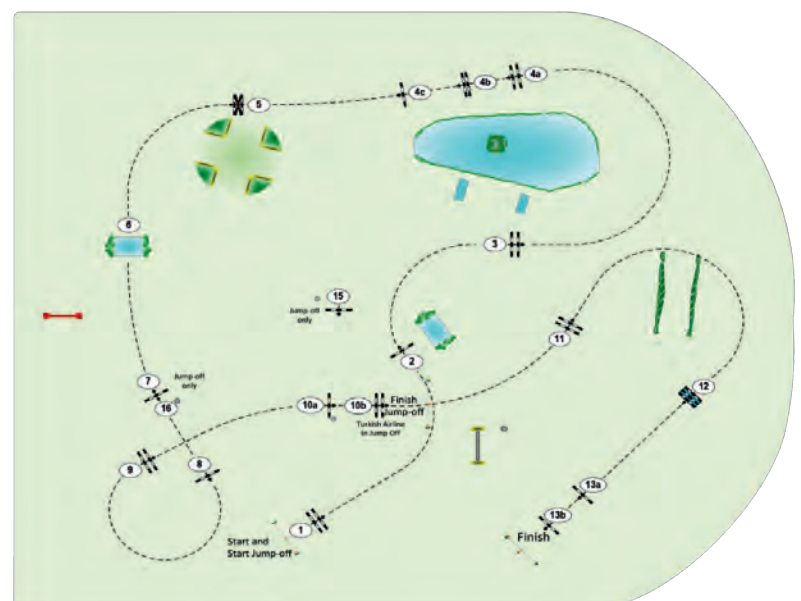
Startplätze werden hier vergeben. Und so hat Rothenberger tief ins Repertoire der Parcoursbauer gegriffen und sich Gedanken über jeden Abschnitt gemacht. „Geht es aufwärts oder abwärts, ist es trocken oder feucht? Alles hat Einfluss darauf, wie schwer ein Parcours zu bewältigen ist“, komponiert Rothenberger die Abfolge und Dichte der Hindernisse zu Schwierigkeitsgruppen.

Die Dreifache mit Doppelozer und Steilsprung und das folgende Hindernis fünf sind so eine knifflige Aufgabe. Oder auch das große Wasser und die kurz dahinter wartenden zwei Steilsprünge. Und genau sieben Galoppsprünge liegen zwischen dem 2,10 Meter breiten Triple Bar und dem folgenden Doppelsteilsprung. „Da liegen gewellte Stangen auf, das haben die Pferde nicht so gerne“, hat sich Rothenberger eine weitere Raffinesse für die Starter einfallen lassen.

Oberstes Ziel ist natürlich, möglichst exakt das 60-köpfige Starterfeld zu sieben. „Genau das macht es aus“, sagt Rothenberger. „15 Starter können sich qualifizieren, schaffen

„Ein richtig kerniges Springen, das auch der ‚Große Preis‘ sein könnte.“

**Frank Rothenberger,
Parcoursbauer**



13 Hindernisse, die es in sich haben: der Parcours des Turkish Airlines-Preises.

es mehr fehlerfrei ins Ziel, gehen diese leer aus. Das wird ein kerniges Springen, das auch der ‚Große Preis‘ sein könnte.“

Lamaze gehört auch bei der aktuellen Auflage zu den Favoriten auf den Sieg, auch wenn der Kanadier bereits zu den qualifizierten Startern für den Großen Preis gehört. Denn auf „meiner phantastischen kleinen Stute“, wie der 50-Jährige seine Fine Lady liebevoll nennt, gewann er in

der vergangenen Woche den Queen Elisabeth II Cup in Spruce Meadows – und damit auch das Preisgeld von 500 000 Dollar. Den Grund für seinen Erfolg kann der Kanadier auch exakt beschreiben: „Fine Lady ist von Natur aus schnell, auf dem Boden und in der Luft.“

Da muss sich Parcoursbauer Frank Rothenberger einiges einfallen lassen, um das Paar in Verlegenheit zu bringen. (rom)

1960

Winkler auf Halla beim Großen Preis von Europa.



Danke, „HGW!“



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen



2016

Der CHIO Aachen würdigt Winklers 90. Geburtstag mit einem Festprogramm.

Heute wird der CHIO Aachen für einen kurzen Moment stillstehen. Das Publikum wird nach dem Turkish Airlines-Preis von Europa (etwa gegen 16.15 Uhr) noch einmal Danke sagen. Danke, Hans Günter Winkler, für Jahrzehnte voller Leidenschaft für den Pferdesport und Begeisterung für den CHIO Aachen. Anfang vergangener Woche ist der legendäre Springreiter im Alter von 91 Jahren gestorben. Drei Mal hat „HGW“ hier den Großen Preis gewonnen. „Der CHIO Aachen“, so hat er gesagt, „ist mein Wohnzimmer.“ Das Aachener Publikum liebte ihn und HGW liebte das Aachener Publikum.

„Der CHIO Aachen ist mein Wohnzimmer.“

Hier verabschiedete er sich 1986 aus dem aktiven Sport, und hier feierten ihn die Menschen noch vor zwei Jahren mit einer emotionalen Gala.

„Gemeinsam mit unseren Zuschauern wollen wir diesen großartigen Sportsmann noch einmal feiern und ‚Danke HGW‘ sagen“, sagt Carl Meulenbergh, der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV). Und zwar so, wie es Hans Günter Winkler gefallen hätte: Mit einer Feier, die sich um die Pferde, den Sport und seine sportlichen Erfolge dreht. Mit dabei werden unter anderem die deutschen Equipen und das Landgestüt Warendorf sein.



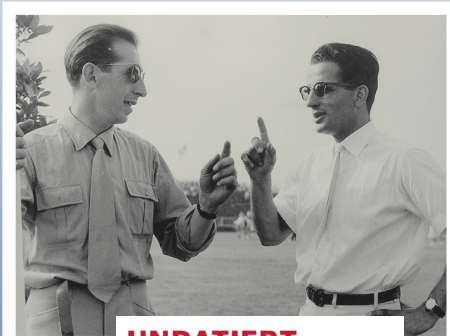
1956, STOCKHOLM OLYMPISCHE SPIELE

Hans-Günter Winkler sackt im Sattel von Halla zusammen. Unter starken Schmerzen bleibt er im zweiten Umlauf dennoch ohne Fehler und erringt für Deutschland die Goldmedaille. Im ersten Umlauf hatte er sich einen Bauchdeckenriss zugezogen.



1985

Paul Schockemöhle (l.) und Hans Günter Winkler



UNDATIERT

Raimondo d'inzeo (l.) und Hans Günter Winkler

Glücks-Bringer-Aktion feiert 20. Geburtstag

ALRV und DKThR sind „für jeden Euro sehr dankbar“

Sie trugen wieder auffällig orange-farbene T-Shirts am Soerser Sonntag, auch wenn sie gar nicht mehr wirklich auf sich aufmerksam machen mussten. Denn bereits seit 20 Jahren sammeln die „Glücks-Bringer“ des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) und des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR) Geld zugunsten des Therapeutischen Reitens und des Behindertensports.

Das gesammelte Geld kommt zur Hälfte dem Kinder-Unterstützungsfonds des DKThR zugute, die andere Hälfte verteilt sich auf die vom Verband anerkannten vier Therapiehöfe im Raum Aachen: dem Lohner Hof Reit- und Therapiezentrum (Eschweiler), Reittherapiezentrum Abenteuerland (Stolberg), der Reithalle Rattenhaus (Eynatten/Belgien) und Kids auf Trab (Stolberg).

„Wir wissen, dass wir ein gutes Turnier auf die Beine stellen – mit

vielen Zuschauern. Aber wir wollen auch den sozialen Bereich nicht aus den Augen verlieren. Deshalb stehen überall auf dem Gelände unsere Aktionsbüchsen“, sagt Carl Meulenbergh, Präsident des ALRV. Er ist sich sicher: „Nicht nur für uns ist die Inklusion von Menschen mit Handicap in unserer Gesellschaft eine Herzensangelegenheit, sondern auch für viele CHIO-Besucher.“ Das weiß auch

„Solange ich Präsident bin, wird es die Glücks-Bringer-Aktion weiterhin geben.“

**Carl Meulenbergh,
ALRV-Präsident**

das DKThR seit Jahren zu schätzen: „Es macht uns große Freude, unsere Arbeit im Rahmen des CHIO vorstellen zu dürfen“, sagt Dr. Jan Holger Holtschmit, Vorsitzender des Verbandes.

Ob die Aktion noch weitere 20 Jahre Bestand haben wird, möchte Meulenbergh noch nicht sagen, „aber solange ich Präsident bin, wird es die Glücks-Bringer-Aktion weiterhin geben“. Und er fügt hinzu: „Hoffentlich auch noch darüber hinaus.“ Denn: „Wir müssen nicht nur in die-



Haben am Soerser Sonntag wieder Geld für den guten Zweck gesammelt: die Helfer der Glücks-Bringer-Aktion.

FOTO: THOMAS RUBEL

sem Bereich aktiv sein, wir wollen es natürlich auch.“ Auch wenn der 20. Geburtstag etwas Besonderes ist, sagt Meulenbergh: „Wir wollen keinen Rekorderlös erzielen, wir sind für jeden Euro sehr dankbar.“

Seit etwa 50 Jahren ist das DKThR die zentrale Anlaufstelle, wenn es um Fragen rund um Therapeutisches Reiten geht – als ältester Verband seiner Art weltweit. Nicht nur

in der praktischen Umsetzung erzielen sie tagtäglich Erfolge am Menschen, sie beschäftigen sich auch wissenschaftlich mit dem Thema: In Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Klinikum Aachen wurde erst in diesem Jahr eine neue Studie veröffentlicht. Diese soll zeigen, dass Hippotherapie insbesondere die Gehfunktion erkrankter Kinder unterstützt. (tys)



GÉRARD BERTRAND
COLLECTION

Vertrieb über: Wein Wolf, Bonn - www.weinwolf.de

Willkommen in der „Blogger Lounge“



Mit ihren Blogs und Social-Media-Kanälen erreichen sie Hunderttausende. Seit 2017 arbeiteten wir mit bekannten Reitsport-Bloggern zusammen. Während der Turniertage sind sie in der „Blogger Lounge“ anzutreffen. Auch 2018 werden wieder Social-Media-Stars aus der Soers bloggen und posten, ihre Fans treffen, Interviews führen und einfach mal entspannen. Die „Blogger Lounge“ wird im Herzen des CHIO-Villages liegen, auf der „Piazza Lavazza“. Am morgigen **Donnerstag gibt es um 17 Uhr dort ein Meet & Greet** mit

Miriam Schwärzler, Mira Müller-Steinmann (Foto) und Linda Frerichs

Die zwölf Blogger 2018 sind:

- Nina Kaupp (nina_kaupp)
- Miriam Schwärzler (miriamviola)
- Beatrice Hentschel (beatrice_mary)
- Viviane Dittmar (viviaane_n)
- Nadine Brenndörfer (mr_and_mrs_button)
- Luisa Merckentrup (luisazuckerwatte_)
- Mira Müller-Steinmann (miraaams)
- Kim Burschik (kimburschik)
- Carina Lange (carina_lange)
- Linda Frerichs (lillylin92)
- Scarlett Wyrobnik (scarlett_equinlife)
- Hannah Tonnemacher (miss.skyfire)

Pferdetausch bei den Sandmanns

Vater Christoph, Deutscher Meister der Gespannfahrer, gibt seinen Viererzug an Tochter Anna ab

Der amtierende Deutsche Meister und beste nationale Gespannfahrer Christoph Sandmann verschafft seiner Tochter Anna beim CHIO einen (legitimen) Vorteil: Der Ranglisten-erste stellt der 22-Jährigen für ihre Aachen-Premiere seinen besten Viererzug zur Verfügung und fährt selber die „zweite Garnitur“. „Das haben wir zu Beginn des Jahres so besprochen. Christoph will seine Tochter, die ja mit dem Zweispänner sehr erfolgreich war, mehr fördern. Das unterstütze ich natürlich“, zeigt Bundestrainer Karl-Heinz Geiger vollstes Verständnis. „Zudem laboriert er an den Folgen eines Sehnenrisses.“



Sechs deutsche Gespanne

Der ALRV hatte den deutschen Gespannfahrern einen sechsten Starterplatz zur Verfügung gestellt, „um den Nachwuchs zu fördern“, wie Geiger sagt. „Wir waren uns schnell einig, dass sie hier, wo die weltbesten Gespanne unterwegs sind, bei ihrer ersten Teilnahme nicht unter-



Im Jahr 2013 noch auf dem Zweispänner, beim CHIO jetzt mit dem Viererzug unterwegs: Christoph Sandmann und Tochter Anna. Bundestrainer Karl-Heinz Geiger (kl. Foto) unterstützt diese Maßnahme der Familie Sandmann.

FOTOS: IMAGO/RAU/MICHAEL VON FISENNE

gehen soll. Also fährt Anna den ersten Viererzug.“

Der „Preis“, den Sandmann „zahlt“: Er ist als Einzelfahrer unterwegs, gehört nicht zur Mannschaft, für die Georg von Stein, Michael Brauchle und Mareike Harm nominiert sind. Zudem absolviert Sebastian Hess als sechster deutscher


Teilnehmer seine Aachen-Premiere. Hess war bei der entscheidenden Prüfung in Riesenbeck um einen Hundertstel Punkt besser als René Poensgen aus Eschweiler. „Das ist schade für den Lokalmatador, aber wir mussten diese Entscheidung treffen“, sagt Geiger.


Der Bundestrainer klingt, wenn


es um die Gesamtwertung in Einzel- und Teamwertung aus Dressur (Donnerstag), Marathon (Samstag) und Hindernisfahren (Sonntag) geht, nicht ganz so euphorisch: „Sandmann, der für die Deutsche Meisterschaft im August und die WM im September im amerikanischen Tryon gesetzt ist, ist hier ja nicht im Team. Und Brauchle hat ein Ersatzpferd im Gespann.“

Teamfavorit Niederlande

Geiger sieht die Niederlande mit Ijsbrand Chardon, seinem Sohn Bram bei dessen CHIO-Premiere und Koos de Ronde als Teamfavoriten. „Zugelegt hat auch Frankreich, Belgien ist sowieso stark. Für uns ist zwischen Platz zwei und vier alles möglich“, mutmaßt er. In der Einzelwertung tippt Geiger (natürlich) auf Seriensieger Boyd Exell aus Australien: „Ihn sehe ich trotz eines Fußbruchs unangefochten an der Spitze.“ Er räumt aber auch Ijsbrand Chardon und dem Amerikaner Chester Weber Chancen ein. „Stärkster Deutscher wird vermutlich Georg von Stein“, sagt er. (wp)







Badmagazin jetzt gleich kostenlos
bestellen oder downloaden unter
www.duravit.de

Traumbad gesucht? Traumbad gefunden.

Der richtige Zeitpunkt, um etwas Neues zu beginnen. Die Besinnung auf die wohlthuenden Dinge des Lebens. Die Entscheidung, sich neu einzurichten. Der beste Moment? Hier und jetzt. Mit Duravit. Für alle, die Leben in ihr Bad bringen wollen, entwickeln wir das passende Interieur, nachhaltige Möbel und komfortstiftende Technologien. Einiges davon findet sich im neuen Badmagazin, mehr im Internet, bei Ihrem Badplaner, Architekten und Duravit-Händler. www.duravit.de

Gesundheitschecks auf höchstem Niveau



Seit 2014 ist **IDEXX Laboratories** aus Ludwigsburg, Marktführer für Laboruntersuchungen in der Tiermedizin in Deutschland, Veterinärpartner des CHIO Aachen. Dafür stellt das Unternehmen dem Veterinärzentrum Analysegeräte für die kostenfreie Untersuchung von Blutproben im Rahmen von Gesundheitschecks zur Verfügung. Beim CHIO 2017 wurden mehr als 150 Blutproben untersucht. Pferdebegeisterte IDEXX-Mitarbeiter, Tierärzte und Experten für die Analysegeräte sind während des gesamten Turniers vor Ort, um die Mitarbeiter des Veterinär-

zentrums zu unterstützen. Der CHIO ist weltweit das einzige Turnier, das in dieser Form unterstützt wird. Weiterhin steht während des Turniers die IDEXX Vet Lounge mit Getränken und Snacks den betreuenden Tierärzten und Mannschaftstierärzten sowie dem Klinikpersonal zur Verfügung. Dort können sich die Kollegen erholen und Erfahrungen austauschen. Die Einsatzbesprechungen der Turniertierärzte vor den Wettkämpfen finden ebenfalls dort statt. Auf dem Foto haben die IDEXX-Mitarbeiter Besuch von Turnierdirektor Frank Kemperman (l.) erhalten.

SOCIAL MEDIA



Michael Mronz

Die Sonne lacht und der Rasen auf dem Bereithaltplatz Springen noch jungfreudig #chiaoachen kann kommen.



topperharleyxxl

Der einzig echte Promi auf dem roten Teppich heute :) #chiaoachen #lambertz #medianight #aachen #vip #promioftheday #horses #pferdchen #work #sunglasses



lambertz_gruppe

Was für ein tolles Empfangskomitee bei der offiziellen Eröffnungsfeier des #CHIOAachen.



Andreas Schneider

#NetAachen-Tribüne Für mich die vielleicht schönste Tribüne der Welt. Ausverkauft zur Eröffnungsfeier des CHIO Aachen 2018. #CHIOAachen #NetAachen

www.facebook.com/chiaoachen www.instagram.com/chio_aachen
www.youtube.com/user/wwwCHIOAACHENde twitter.com/KARLI_CHIO



Die CHIO Aachen Kollektion 2018

Entdecken Sie unsere aktuelle CHIO Aachen Kollektion
 in den vier Fan-Shops auf dem Turniergelände oder im Onlineshop unter:
www.chiaoachen.de/fanshop

Der CHIO bei uns im Netz

Die Reporter von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten sind jeden Tag für Sie unterwegs. Berichte gibt es im Online-Special.

Spitzensportler, Top-Pferde, viele Emotionen und diese ganz besondere Atmosphäre in der Aachener Soers: Der CHIO ist Jahr für Jahr ein Event voller großer Momente. Die kleinen Geschichten am Rande der sportlichen Ereignisse kommen bei uns aber trotzdem nicht zu kurz.

Auf unseren Webseiten und unseren Social-Media-Kanälen werden unsere Reporter während der gesamten Turnierwoche die wichtigsten Ereignisse und die schönsten Geschichten für Sie festhalten – mit spannenden Reportagen und exklusiven Blicken hinter die Kulissen.

Videos mit den Tages-Highlights

In unserem Online-Special unter az-web.de/chio und an-online.de/chio finden Sie täglich aktuelle Bilder und Berichte von den sportlichen Höhepunkten aus der Soers. Unsere Videoreporter liefern außerdem täglich Videos mit den Highlights des Tages und halten die spannendsten Ereignisse rund um den CHIO im



Beim CHIO für Sie mit der Kamera unterwegs: Unsere Videoredakteure Ines Kubat (v.l.), Stephan Kreutz und Tobias Königs.

FOTO: HARALD KRÖMER

Bewegtbild fest.

Alle Videos sowie die Top-Themen aus unserer Berichterstattung finden Sie selbstverständlich auch auf der Facebook-Seite unserer Sportredaktion unter facebook.com/aachenerzeitungsnachrichtensport sowie auf unseren Twitter-Profilen

unter twitter.com/an_topnews und twitter.com/aachenerzeitung.

Auf unserem Instagram-Account [@west_eck](https://www.instagram.com/west_eck) blicken wir außerdem in der ganzen Woche hinter die Kulissen des Turniers und zeigen spannende CHIO-Ansichten abseits der sportlichen Entscheidungen.

MEDIENHAUS AACHEN

Von Maurice Tebbel bis Helen Langehanenberg

Auch heute lohnt sich wieder ein Besuch beim Medienzentrum des Medienhauses Aachen im Ländorf. Denn die Moderatoren Thomas Vogel und Laura Weinberger werden wieder viele Gäste begrüßen können. Unter anderem sind Dressurreiterin Helen Langehanenberg, die gerade ins Team für den Nationenpreis nachgerückt ist, Springreiter Maurice Tebbel, ein Kandidat für den Nationenpreis, und Wolfgang Asendorf, Parcoursbauer Fahren, zu Gast. Aber auch Wolfgang „Tim“ Hammer vom ALRV-Aufsichtsrat wird einen Besuch abstatten. Neben ihm werden zudem noch Artisten des chinesischen Nationalcircus und natürlich CHIO-Maskottchen Karli erwartet.

DIE TICKET-HOTLINE

0241 - 9171-111

Wer noch Karten braucht, kann sich unter dieser Nummer melden.

Karten im Internet:

www.chioaachen.de/tickets

mode ^{♀♂}

fertig oder maß



perfektion
im detail

welcome...

CHIO Aachen "Aachener Ecke"

WIENAND

ausstatter

Aachen, Alexanderstr. 18-20, An der Hotmannspief
Tel. 02 41 . 3 29 76 · www.wienand-aachen.de

#BORNSOCIAL



BORN SOCIAL IN 1895

MILANO - 11.37 am

TORINO, ITALIA, 1895

OFFIZIELLER KAFFEEPARTNER VOM

Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen 2018



TURKISH
AIRLINES

SMELL MORE

WITH THE AIRLINE THAT FLIES TO
MORE COUNTRIES THAN ANY OTHER



TURKISHAIRLINES.COM

A STAR ALLIANCE MEMBER 